

# SHED / SCHUPPEN

Jörg Staeger / Markus Muench

Video-, Raum- und Klanginstallation

Ein-Kanal HD Video, Stereoton

Laufzeit 12:28 Min.

Gartenhaus, Scharnitzer Strasse 51A, 82166 Gräfelfing

Zugang vom Schulgelände

16. Juni - 31. Juli 2013 anlässlich „Kunstzone Gräfelfing“

Öffnungszeiten: So. 14:30 - 18:30 / Do. 17:00 - 20:30

und nach Vereinbarung unter 0151 21206866

## Ort

Das Gartenhäuschen (Schuppen) ist für die die Gartenstadt Gräfelfing kein untypisches Bauwerk. Es findet sich fast in jedem Garten und dient meistens zur Aufbewahrung allerlei Geräte sowie Gartenmobiliar während der Winterzeit. Der Ort wird eigentlich nicht oder nur selten belebt und hat grundsätzlich wenig bis keine Bedeutung für den alltäglichen menschlichen Umgang und ist somit auch in keiner Weise sozial behaftet. Es macht den Eindruck als sei der Schuppen geradezu ideal um etwas Geheimnisvolles zu verbergen.



Quelle: Google Maps



## Zugang

Der Besucher bewegt sich durch den Schulwald der Grund- und Mittelschule Lochham und erreicht den Ausstellungsbereich über einen, mit Büschen, dicht bewachsenen Pfad. Durch ein Gartentor kommt er zum Eingang der Installation.

## Projekt

Hier geht es um Erforschungen mikro- und makroskopischer Bereiche mit Hilfe von Video, Klang und Musik. Das Klangmaterial der Komposition „MATERIE III“ von Markus Muench stammt aus Fieldrecording-Klängen von Insekten, Pflanzen und anderen Naturgeräuschen.

Jörg Staeger untersucht die Komposition mit und durch, hauptsächlich im Makrobereich entstandene, Filmaufnahmen und digitale Bildbearbeitungen.

Der Film und die Musik molekularisieren die Klang- und Bildmaterie und scheinen auf diese Weise in tiefere Erlebenschichten vorzudringen.

Es entsteht eine Art Bewusstseinsstrom, der die Arbeit als eine gegenseitige Beeinflussung oder gar eine Kopplung der Sinne begreifen lässt. Ein Spielen mit dem intuitiven Verständnis fundamentaler Beziehungen zwischen Ereignissen und Kräften, die wesentliche Teile unserer Welt ausmachen können.

*„Die Hauptwurzel ist verkümmert, ihr Ende abgestorben; und schon beginnt eine Vielheit von Nebenwurzeln wild zu wuchern. Hier erscheint die natürliche Realität als Verkümmern der Hauptwurzel; gleichwohl besteht ihre Einheit als vergangene, zukünftige oder als mögliche fort. Man muss sich fragen, ob nicht Geist und Reflexion diesen Zustand dadurch ausgleichen, dass sie ihrerseits eine noch umfassendere verborgene Einheit oder eine erweiterte Totalität verlangen.“*

Gilles Deleuze & Felix Guattari „Rhizom“

## Jörg Staeger

Installation, Raum und bewegtes Bild

lebt in und arbeitet in Gräfelfing, München und den USA.

[www.joerg-staeger.de](http://www.joerg-staeger.de)

## Markus Muench

Musik, Komposition, Klang

lebt und arbeitet in München

[www.markusmuench.com](http://www.markusmuench.com)